

Schock in der Türkei: Sultan Selim II. stirbt unerwartet!

Erfahren Sie mehr über bedeutende historische Ereignisse vom 12. Dezember 2024, darunter der Tod des Sultans Selim II. und die Einführung des Schillings in Österreich.

Istanbul, Türkei - Am 12. Dezember 2024 markiert einen bedeutenden historischen Tag: In Konstantinopel stirbt der türkische Sultan Selim II., auch bekannt als „der Trunkene“. Mit seinem Tod endet eine Ära, die von Szenerien geprägt war, die man sich kaum vorstellen kann. Selim II., der von 1566 bis 1574 regierte, war ein bemerkenswerter Herrscher des Osmanischen Reiches, bekannt für seine Vorliebe für das Vergnügen und für gesellschaftliche Feste. Sein Übermaß an Genuss führte ihn letztlich zu seinem erbitterten Ende nach einem Sturz auf einem Marmorboden. Der neue Herrscher wird sein Sohn Murad III., der mit Herausforderungen und Hoffnungen konfrontiert ist, die die künftige Politik des Reiches prägen werden, wie **Wikipedia berichtet**.

An diesem Tag wird auch in Österreich die neue Währung, der Schilling, offiziell eingeführt, der die alte Österreichische Krone ersetzen soll, was einen Wendepunkt in der wirtschaftlichen Geschichte des Landes darstellt. Der Schilling tritt am 1. Januar 1925 in Kraft und symbolisiert den wirtschaftlichen Neuanfang nach der Monarchie. Gleichzeitig reisen die letzten britischen Truppen aus der von ihnen besetzten 3. Rheinlandzone ab. Diese Ereignisse sind von Bedeutung, da sie den politischen Wind in Europa verändern und weitreichende Auswirkungen auf die künftigen Beziehungen zwischen den Nationen haben könnten.

Politische Umwälzungen und kulturelle Höhepunkte

Am selben Tag tritt Griechenland unter der Militärregierung von Georgios Papadopoulos aus dem Europarat aus. Dies zeugt von der politischen Instabilität in der Region und könnte zukünftige Herausforderungen für die europäische Einheit bedeuten. Auch auf der internationalen Bühne wird eine neue Charta der wirtschaftlichen Rechte und Pflichten der Staaten von der UNO-Vollversammlung verabschiedet, die die Dynamik der globalen Wirtschaft neu definieren könnte. In Brüssel wird der NATO-Doppelbeschluss gefasst, der die Westliche Nachrüstung im Falle eines Scheiterns der Abrüstungsgespräche zwischen den USA und der Sowjetunion vorsieht, was das Wettrüsten in Europa weiter anheizen könnte. Derweilen möchte der Taj Mahal mit einem künstlichen Vollmond neue romantische Akzente setzen, wie **Volksblatt** berichtet.

Details	
Vorfall	Nachricht
Ort	Istanbul, Türkei
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• volksblatt.at• en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at